

Schreiben Hr. Frische der BV Langerfeld-Beyenburg vom 17.04.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke, hallo Herr Hasenclever, hallo Herr Saurin,

Es klingt für mich wie Hohn „Onlinebereitstellung von Unterlagen“ (gemeint ist damit: Über Pulse Secure und Mandatos2, welches ich als Bezirksvertreter nutzen kann) - wissen Sie überhaupt, sehr geehrter Herr Mucke, was in Ihrer Stadt los ist ?

Das Thema „weiße Flecken“ bezüglich der Netzverfügbarkeit bei uns in Wuppertal ist Ihnen und auch uns als BV Langerfeld-Beyenburg wohl bekannt, dto. die sich daraus ergebenden Konsequenzen im Alltagsbetrieb für die dort wohnenden Menschen. Durch die aktuelle Corona Krise verschärft, bedingt durch den immensen Anstieg in der Netzbeanspruchung durch Homeoffice, Datenverkehr zwischen Schulen und ihren Schülern, Emailverkehr, usw. geht in den „weißen Flecken“ die Netz-Übertragungsgeschwindigkeit gegen Null ! Das ist vergleichbar mit einem Strahlrohr der Feuerwehr, wo es am Ende rauströpfelt. Bei mir persönlich ist normaler Mailverkehr (über T-Online) mit Dateianhängen von z. B. 1 MB sowohl im Download und auch Upload nicht mehr möglich, dto. das herunterladen der Dokumente für die BV-Tagesordnung, dto. kein unterbrechungsfreies Onlinebanking, dto. auch kein Update von z. B. Steuersoftware.

Meine Störungsmeldung bei Telekom wird nur lapidar mit den automatisch erzeugten Antworten retourniert.

Dies alles, weil über 6 Jahre die Verwaltung und die Wirtschaftsförderung der Stadt Wuppertal zwar viele Gespräche und Bemühungen in dieser Thematik geführt und betrieben haben, aber bis heute ohne ein spürbares, messbares Ergebnis für die Mitbürger in diesen unterversorgten Bereichen. Unsere Nachbarstadt Remscheid scheint da erfolgreicher zu sein, z. B. in unseren Nachbarortschaften Spieckerlinde, Frielinghausen, Grüental (alle auf Wuppertaler Stadtgebiet, aber mit der Remscheider Telefonvorwahl 02191 -) ist die Versorgung mit Glasfasernetz seit 2 Jahren umgesetzt. Tagesaktuell gibt es jetzt hier im Bezirk Planungen von AkquiTel (eine Tochter der Deutschen Funkturm GmbH; diese wiederum ist eine Tochter der Deutschen Telekom AG) zur Errichtung von Funkmasten - die Genehmigungen und Detail-Planungen sind noch nicht begonnen, früheste Bauphase wäre im Sommer 2021, Inbetriebnahme ?

Alles in allem völlig unbefriedigend für unseren Bezirk - für die Arbeit als BV-Mitglied sollte man für die Vorlagen und zugehörigen Dokumente aus den zuvor genannten Gründen m. E. wieder rückwärts auf Papier umstellen; es geht wohl nicht anders in der „Großstadt Wuppertal“.

Mit freundlichen Grüßen, ein ziemlich frustriertes BV-Mitglied

Klaus Frische